

Herkömmliche Putzmethode kann Ihre Solaranlage beschädigen

Kot von Vögeln, tote Insekten, Staub (Sahara) und Laub werden im Laufe der Zeit zu hartnäckigen Verschmutzungen auf Solarpaneelen. Greifen Sie dann nicht zu gewohnten Reinigungsmethode.

Zwar gelten die Module eines Balkonkraftwerks oder Dach-Photovoltaikanlage als robust – ganz vor Schäden sind jedoch auch sie nicht gefeit. Besonders wenn bei der Reinigung der Paneele ein beliebtes Gerät zum Einsatz kommt, drohen schwere Schäden.

Probleme bei der Reinigung

Auch wenn Solarmodule an sich als robust erscheinen und zahlreichen Witterungsbedingungen standhalten, müssen sie mit Vorsicht gesäubert werden. Das heißt, dass Sie nur sanfte Reinigungsmittel und keine scharfkantigen Putzutensilien verwenden dürfen.

Einen noch viel wichtigeren Aspekt überlesen viele Besitzer häufig in der Bedienungsanleitung: Solarmodule und allgemein (Mini)-PV-Anlagen dürfen unter keinen Umständen mit einem Hochdruckreiniger gesäubert werden. Wenn Sie also gerade dabei sind, Ihre Hausfassade (Rauputz- und Klinkerfassaden), Ihre Terrasse oder Ihre Dachziegel mit dem Hochdruckreiniger von Verunreinigungen befreien, richten Sie den Wasserstrahl danach nicht auf die Module.

Schwerwiegende Folgen drohen

Die Glasoberfläche könnte durch den hohen Druck brechen. Und auch die Dichtungen, der Rahmen oder die Halterungen werden durch den scharfen Wasserstrahl zerstört. Die Folge: Wasser kann in die Anlage dringen und sie somit irreparabel beschädigen oder die Module können aus der Verankerung fallen.

Und nicht immer muss es zu sichtbaren Schäden kommen. Auch Haarrisse sind möglich.

In beiden Fällen erlischt jedoch der Garantieanspruch sowie die Gewährleistung durch die Hersteller. Denn diese warnen bereits in der Bedienungsanleitung des Balkonkraftwerks oder allgemein der Photovoltaikanlage davor, für die Reinigung zu derartig aggressiven Mitteln und Methoden zu greifen.

Hinweis: Es gibt spezielle Geräte und Aufsätze, die genau für das Putzen der Solaranlagen ausgelegt sind. Möchten Sie diese verwenden, befolgen Sie genau die Vorgaben der Hersteller. Am sichersten ist es, wenn Sie die Module per Hand – also Lappen, Schwamm und/oder Wischmopp – reinigen.